

FÜR UNSER SCHÖNES WARTENBERG



GRÜNE WÄHLEN!



**HIER FÜRS
WIR**

GRÜNE WÄHLEN!



LIEBE WARTENBERGERINNEN UND WARTENBERGER,

hier in Wartenberg gestalten wir unser Zusammenleben – Tag für Tag, gemeinsam und mit Blick auf das, was uns wichtig ist: ein gutes Leben in einer intakten Umwelt und in einer solidarischen, starken Gemeinschaft.

Wartenberg ist unser Zuhause.

Deshalb übernehmen wir GRÜNE Wartenberg Verantwortung – nicht nur für das Heute, sondern **für eine lebenswerte Zukunft für alle.**

Am 08. März 2025 kommt es bei der Kommunalwahl auf jede Stimme an.

Wir setzen uns ein für eine **nachhaltige Entwicklung** unseres Ortes, für echten **Klimaschutz** und dafür, dass alle in Wartenberg sicher, frei und mit guten Perspektiven aufwachsen und leben können – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter und Lebensweise.

Nur eine **familienfreundliche Gemeinde** ist auch eine **zukunftsfähige Gemeinde**. Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** muss selbstverständlich sein – mit wohnortnahen Betreuungsangeboten, sicheren Wegen für Kinder, attraktiven Spiel- und Begegnungsräumen sowie einer Infrastruktur, die Familien entlastet statt belastet.

Wir glauben an die **Kraft der Vielfalt**. Wartenberg ist so bunt wie die Menschen, die hier leben. In dieser Vielfalt liegt unsere Stärke. Sie trägt unsere Gemeinschaft – und sie verdient Unterstützung und Sichtbarkeit.

Mitbestimmung ist unser Leitprinzip. Wartenberg kann nur dann lebendig und stark bleiben, wenn Bürger:innen mitreden, mitentscheiden und gehört werden. Wir GRÜNE Wartenberg wollen **transparente Entscheidungen**, mehr Beteiligungsmöglichkeiten und **echte Mitsprache** – für alle Generationen.

Wir GRÜNE Wartenberg bewerben uns am 08. März um Ihr Vertrauen, weil wir überzeugt sind: **Wartenberg hat enormes Potenzial** – und gemeinsam können wir es entfalten. Für ein lebendiges, nachhaltiges und lebenswertes Wartenberg, in dem die Lebensqualität erhalten bleibt und weiterwächst – **weil Wartenberg unsere Zukunft ist.**



PLATZ
1

MELANIE FALZETTA

Historikerin, Doktorandin

29 Jahre alt / geboren in Erding / ledig
Historikerin M.A., Doktorandin und
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Ich kandidiere, weil ich an eine Politik glaube, die zuhört, beteiligt und transparent handelt. Für mich zählt das **Miteinander**: Wartenberg soll ein Ort bleiben, an dem **jede Stimme** zählt und wir unsere Zukunft **gemeinsam** gestalten. Ich stehe für eine **soziale Politik**, die **Familien** stärkt statt belastet, weshalb ich mich für ein **familienfreundliches** Wartenberg einsetze.

Unsere **Jugend** ist keine Zukunftsfrage, sondern Teil der Gegenwart - darum will ich mit Jungbürgerversammlungen Raum für ihre Ideen schaffen. Ein verlässlicher **öffentlicher Nahverkehr**, der auch **abends** und **am Wochenende** fährt, ist für mich ein zentraler Baustein für Klimaschutz, Teilhabe und Lebensqualität – gerade im ländlichen Raum.



2

DOMINIK RUTZ

Projektmanager Energie

47 Jahre alt / geboren in München /
verheiratet, Dipl.-Ing., MSc.,
Projektmanager für erneuerbare Energien

Ich möchte, dass die Lebensqualität und **Schönheit Wartenbergs** erhalten bleibt. Statt alles zuzubauen und zuzubetonieren bin ich für eine bedachte und **nachhaltige Entwicklung des Ortes**, so dass z.B. Straßen, Fuß- und Radwege und soziale Einrichtungen Schritt halten können. Eingebettet in einer **wunderbaren Landschaft** zwischen Erdinger Moos und dem Hügelland ist es besonders wichtig, sorgsam mit der Natur umzugehen. Zum Wohlfühlen zählen aber auch die zahlreichen Grünflächen und Bäume im Ort, die möglichst erhalten bleiben sollen. **Klimaschutz** muss in allen Entscheidungen berücksichtigt werden - deshalb setze ich mich für die **Energiewende vor Ort** ein.



JULIANE REITMEIER

Gesundheits- und Krankenpflegerin

28 Jahre alt / geboren in Landshut / ledig
ausgebildete Gesundheits- und
Krankenpflegerin, Studentin an der LMU
München

Mir liegt das **nachhaltige Wachstum** unseres schönen Ortes Wartenberg sehr am Herzen. Neue Bau- und Gewerbegebiete sollen **nicht auf Kosten der Lebensqualität** unserer Bürger:innen oder der Natur entstehen. Dazu gehört auch eine **sichere und sinnvolle Verkehrsführung**, die Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen berücksichtigt, sowie Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung schützt. Zudem soll die **Sauberkeit im Ort** wieder besser gewahrt werden. Ich setze mich für einen **respektvollen Umgang** ein, schätze unsere **bayerischen Traditionen** und bin überzeugt, dass auch in einer **vielfältigen Gesellschaft** mit verschiedenen Ansichten ein gutes Zusammenleben möglich ist.



ROBERTO MÜNCH

Wirtschaftsinformatiker

40 Jahre alt / geboren in Schmalkalden /
Wirtschaftsinformatiker

Ich kandidiere, weil ich **Wartenberg** etwas zurückgeben möchte.
Mein erstes Ziel ist es, den **besonderen Charakter Wartenbergs** zu erhalten. Gleichzeitig setze ich mich für eine **nachhaltige und ökologische Entwicklung** ein, die **Umwelt schützt und Zukunft schafft. Bezahlbares Wohnen für alle Generationen** ist mir ein zentrales Anliegen. Zudem möchte ich **sichere Wege für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Autofahrer:innen** schaffen und die Mobilität insgesamt verbessern. Außerdem will ich **attraktive Angebote für Jung und Alt** ausbauen, um **Gemeinschaft, Zusammenhalt und Lebensqualität** langfristig zu **stärken**. Dabei stehen klar **Transparenz, Dialog, Verlässlichkeit und respektvolles Miteinander** im Mittelpunkt.

5

HANNAH FALZETTA

21 Jahre alt / Beruf: Student
Mir ist wichtig, junge und ältere Bürger zusammenzubringen, den Nahverkehr zu verbessern, jungen Menschen eine Stimme zu geben, für ein sauberes Wartenberg zu sorgen und mehr kulturelle Angebote zu schaffen.

6

RICHARD JAKASOVIC

32 Jahre alt / Beruf: Softwareentwickler
Ich setze mich für ein durchdachtes Verkehrskonzept mit Verkehrsberuhigung ein, sichere Radwege besonders für Schulkinder, mehr Begrünung im Ortskern, eine bessere ÖPNV-Anbindung Richtung Flughafen und Landshut sowie nachhaltige Energiekonzepte für unseren Ort mit langfristiger Perspektive.

7

STELLA VOGEL

58 Jahre alt / Beruf: Schriftstellerin
Mein Ziel ist es, unseren Ort so zu gestalten, dass Bewährtes erhalten bleibt und Neues behutsam entstehen kann. Natur- und Umweltschutz verstehe ich dabei nicht als Zusatz, sondern als Grundlage für Lebensqualität.

8

CHRISTIAN KÖHLER

47 Jahre alt / Beruf: IT-Product Owner
Ich will mich nicht hinterm Ofen verstecken, sondern unsere Zukunft aktiv gestalten. Als Vater von drei Kindern kämpfe ich für ein vielfältiges Wartenberg. Mein Fokus: Bezahlbarer Wohnraum und ein Klimaschutz, der die Wirtschaft mitnimmt. Dabei stelle ich mich entschlossen gegen jeden Rechtsruck.

9

STEFANIE RUTZ

43 Jahre alt / Beruf: Lebensmitteltechnologin
Ich möchte in Wartenberg, meinem Zuhause, Zukunft gestalten, Nachhaltigkeit in Energie, Mobilität und Konsum fördern, maßvolles Wachstum sichern, Gemeinschaft statt Anonymität stärken und soziale Gerechtigkeit leben, mit gleichen Chancen und echter Teilhabe für alle Menschen.

10

SVEN JANZEN

51 Jahre alt / Beruf: Sicherheitsbeauftragter
Ich setze mich für die Einführung der gelben Tonne ein, eine bessere öffentliche Anbindung sowie einen verbesserten Nahverkehr, insbesondere im Gemeindebereich - die Ortsteile der Verwaltungsgemeinschaft gehören besser vernetzt.



11

DAGMAR STICHA

59 Jahre alt / Beruf: Hausfrau

Ich stehe für die Bewahrung unserer Lebensqualität, ein respektvolles Miteinander, die herzliche Aufnahme aller Menschen, die konsequente Gleichstellung aller Geschlechter sowie ein klares Bekenntnis zu Vielfalt, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung in unserer Gemeinschaft.



12

CHRISTIAN SCHMIED

30 Jahre alt / Beruf:

Sachverständiger für Akustik und Immissionsschutz
Ich setze mich für den Erhalt und Schutz von Wartenburgs Natur- und Kulturlflächen ein, fördere umweltverträgliches Wachstum, biete Gesprächsangebote zur Mitgestaltung, erweitere Kultur- und Sozialangebote, besonders für Junge, und setze mich für bezahlbares Wohnen ein.



13

SILKE VALBERT

51 Jahre alt / Beruf:

Berufsschullehrerin
Ich möchte Wartenburg nachhaltig gestalten – grün, lebendig und zukunftsfähig –, die Gemeinschaft durch Vereine und Ehrenamt stärken, Bürger*innen transparent einbinden und insbesondere Jugendliche aktiv in Entscheidungen einbeziehen, um gemeinsam unsere Heimat zukunftssicher zu entwickeln.



14

MICHAEL HOLLSTEIN

54 Jahre alt / Beruf:

Gymnasiallehrer
Ich setze mich dafür ein, die Nutzbarkeit und Nutzung des ÖPNV zu verbessern, ökologisch und sozial nachhaltigen Wohnungsbau zu fördern und eine umweltfreundliche sowie sozial verantwortliche Wirtschaftsentwicklung in Wartenburg aktiv voranzubringen.



15

SILVANA STÖCKEL

45 Jahre alt / Beruf: Diplom-Psychologin

Ich setze mich für eine maßvolle Ortsentwicklung ein, möchte das Miteinander in Wartenburg stärken, einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen fördern und unsere Natur sowie Lebensräume nachhaltig schützen, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu sichern.



16

ALEXANDER SCHARNBECK

66 Jahre alt / Beruf: Pensionär

Ich setze mich dafür ein, den Verkehr im Ortsbereich zu verlangsamen, weniger Parkplätze und Versiegelung am Marktplatz zu schaffen und kleine Einzelhandelsgeschäfte zu erhalten, um die Lebensqualität und den Charme unserer Gemeinde zu bewahren.

In den vergangenen Jahren haben wir GRÜNE uns konsequent für ein lebenswertes, sicheres und zukunftsfähiges Wartenberg eingesetzt. Wir sind aktiv geworden, haben **Anträge gestellt, Initiativen unterstützt** und **Projekte vorangebracht** – immer mit dem Ziel, unsere Marktgemeinde nachhaltig zu verbessern. Zu unseren Erfolgen zählen:

- **Verkehrssicherheit erhöhen:** Beitritt zur Initiative Tempo 30, Schutz für Kinder und Senior:innen
- **Bildung und Schule stärken:** Schrittweise Erweiterung der Schule, um wachsenden Bedarf zu decken
- **Medizinische Versorgung sichern:** Unterstützung des Baus eines Ärzteshauses
- **Nahwärmeversorgung:** Förderung des Wärmenetzes für nachhaltige Wärme
- **Photovoltaikanlagen und E-Ladesäulen:** Errichtung auf kommunalen Dächern und Ladesäulen für E-Autos
- **Gewerbegebiet Thenn:** Engagement für einen Bürger:innenentscheid, Stopp des größtenwahnsinniges Projektes, das von CSU und Neue Mitte weiter vorangetrieben wird
- **Nachhaltiges Bauen:** Nachverdichtung nur sinnvoll und harmonisch ins Ortsbild, z.B. Nikolaiberg verhindert
- **Kulturelle und soziale Angebote fördern:** Antrag für öffentlichen Bücherschrank für Begegnung, Leseförderung und Austausch eingereicht und realisiert
- **Nikolaikapelle erhalten:** Volle Förderung durch GRÜNEN Einsatz auf Bundesebene

Unsere Ideen mit Potenzial:

- Ein Trinkbrunnen am Marktplatz
- Repair-Café zur Förderung von Austausch und Nachhaltigkeit
- Der Erhalt der Lindenallee
- Ökologische Ausgleichsflächen bei Baumaßnahmen

Auch wenn einige unserer Vorschläge von der Gegenseite abgelehnt wurden, bleiben wir dran – weil Ideen, die das Leben vor Ort verbessern, eine Chance verdienen. Unsere Bilanz zeigt: Wir packen an, wir denken voraus, wir hören zu. Wartenberg soll lebendig, sicher und generationsgerecht bleiben. Wir setzen uns weiterhin für **mehr Bürgerbeteiligung, nachhaltige Projekte** und **verantwortliches Handeln** ein - für ein **Wartenberg**, das gestaltet, schützt und sich weiterentwickelt – mit Engagement, Weitsicht und Herz.

WARTENBERG LEBENSWEIT HALTEN. FÜR UNS UND UNSERE KINDER.

Klimaschutz beginnt vor Ort. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass der Markt Wartenberg Verantwortung übernimmt. Klima- und Umweltschutz müssen bei allen kommunalpolitischen Entscheidungen eine Rolle spielen. Die Gemeinde muss ein Vorbild sein:

- **Prüfung aller gemeindlichen Immobilien auf Energieeinsparpotenziale**
- **Umstellung der Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude auf erneuerbare Energien**
- **Bau eines Nahwärmenetzes**
- **Photovoltaik auf geeigneten Gemeindedächern**
- **Bezug von zertifiziertem Ökostrom**

Wir GRÜNE stehen klar zu unseren **Betrieben** und unterstützen **regional verankertes Gewerbe**. Doch Wachstum darf nicht blind, überdimensioniert und ohne Rücksicht auf die Bevölkerung erfolgen.

Das von einigen Parteien vorgeschlagene **riesige Gewerbegebiet Thenn** - etwa **20 Fußballfelder groß** - lehnen wir aus diesen Gründen ab:

- **Zerstörung von Lebensqualität**
- **Erheblicher LKW-Verkehr durch unseren Ort**
- **Überlastung der Infrastruktur**
- **Verschandelung wertvoller Landschaft**
- **Keine Mitbestimmung der Bürger:innen**

Zudem ist unklar, welche Unternehmen sich dort ansiedeln würden - mit dem Risiko von Lärm- und Schadstoffen. Trotzdem treiben andere Parteien das Projekt gegen die Interessen vieler Menschen in Wartenberg voran.

Wir sagen: **Gewerbe ja, aber nachhaltig, maßvoll und mit klaren Kriterien.** Und vor allem: **Mit den Bürgerinnen und Bürgern – nicht gegen sie.**

Mehr Grün statt grauer Versellung:

- **Begrenzung des Flächenverbrauchs**
- **Vorrang für Bauen im Bestand, Aufstockung und Reaktivierung brachliegender Gebäude**
- **Mehr Bäume, besonders entlang der Straßen nach Thenn und Riding**
- **Aufwertung von "eh-da-Flächen"**

So bleibt unsere **Landschaft vielfältig und lebenswert** - für Menschen, Tiere und Pflanzen.

GRÜNE MOBILITÄT FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

Eine gut funktionierende, sichere und klimafreundliche Mobilität ist entscheidend für die Lebensqualität in Wartenberg. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass der **Verkehr unseres Marktes modern, sicher und nachhaltig** gestaltet wird – für **alle Menschen**, die hier leben.

Wir wollen die **Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr** im Marktgebiet spürbar verbessern: **Tempo 30** an Orts- und Durchgangsstraßen dort, wo es die **Sicherheit** erfordert - besonders für **Kinder**. Zudem setzen wir uns für einen **verkehrsberuhigten Bereich am Marktplatz, Querungshilfen** und den **Ausbau des Radwegenetzes** über die Gemeindegrenzen hinaus ein.

Unser Ziel: **Weniger Gefahrenstellen, mehr Komfort** und **echte Alternativen zum Auto**.

Bei der Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzepts wollen wir eng mit Polizei, Verkehrswacht und allen Beteiligten zusammenarbeiten.

Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr ist Voraussetzung für Mobilität, Teilhabe und Klimaschutz. Deshalb setzen wir uns für **dichtere Taktungen nach Erding und Moosburg** auch am Wochenende ein, deutlich **bessere Verbindungen nach Freising, Taufkirchen und zum Flughafen** und moderne und innovative Ergänzungen wie Mitfahrbänke oder digitale Mitfahrgelegenheiten. Nur eine starke Anbindung zu Linienbussen schafft echte Alternativen zum Auto – und macht Mobilität klimafreundlich, leistbar und zuverlässig.

Keine dritte Startbahn: Der Flughafen München ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Doch ein Ausbau – insbesondere eine dritte Start- und Landebahn – würde für Wartenberg erhebliche Nachteile bedeuten: **mehr Lärm, zusätzliche Luft- und Lichtverschmutzung, mehr Verkehr**, größeren **Flächenverbrauch** und **höhere Belastung der kommunalen Infrastruktur**. Wir sind deshalb **klar gegen** eine dritte Startbahn, um unsere **Lebensqualität zu schützen**.

KULTUR, EHRENAMT UND ORTSKERN BELEBEN.

Unsere Vereine, Initiativen und ehrenamtliche Helfer:innen sind das Herzstück Wartenbergs. Ob Feuerwehr, Rettungsdienst, DLRG, Sportvereine, Imker, Obst- und Gartenbauverein, soziale Initiativen, Musik, Kultur, Naturschutz, Brauchtum oder Integrationsarbeit – unzählige Wartenberger:innen engagieren sich oft unsichtbar, immer unbezahlbar. Wir GRÜNE wollen dieses **Engagement würdigen, unterstützen und sichtbar machen.**

- **Gute Rahmenbedingungen für Vereine**
- **Förderungen**
- **Stärkung von Kooperationen**

Ein starkes Ehrenamt schafft sozialen Zusammenhalt – und genau den wollen wir weiter stärken.

Feste und Veranstaltungen sind Begegnungsorte, die Wartenberg prägen. Sie bringen Menschen zusammen und schaffen Identität. Wir unterstützen deshalb weiterhin bewährte Veranstaltungen wie Volksfest, Kultursommer, Starkbierfest, Sportevents, Stadtfest und Nikolausmarkt.

Gleichzeitig sind wir offen für **neue Ideen** – besonders für Angebote, die den **interkulturellen Austausch fördern** und die **Vielfalt unseres Ortes sichtbar machen.**

Wartenberg hat eine wunderschöne Lage: am Fuß des Hügellandes, mit Blick ins Erdinger Moos und durchzogen von der Strogen. Dieses Potenzial wollen wir stärken und sichtbar machen – durch ein umfassendes Konzept zur Ortskernentwicklung.

Unsere Ziele:

- **Belebter Marktplatz mit Gastronomie, kleinen Geschäften und mehr Aufenthaltsqualität**
- **Verkehrsberuhigung im Zentrum**
- **Mehr Grün, Bäume und attraktive Aufenthaltsflächen**
- **Einbindung der Bürgerideen von Anfang an**

Für ein lebendiges, vielfältiges und menschliches Wartenberg – mit **starker Gemeinschaft** und einem **Ortskern, der uns verbindet.**

FÜR KINDER, JUGENDLICHE, FAMILIEN UND SENIOR:INNEN. FÜR UNS ALLE.

Wartenberg bietet bereits gute Bildungs- und Betreuungsangebote. Doch Familien brauchen mehr Flexibilität, um Alltag, Beruf und Kinderbetreuung gut miteinander vereinbaren zu können. Deshalb setzen wir GRÜNE uns ein für:

- **Die Prüfung und bedarfsgerechte Erweiterung der Betreuungszeiten**
- **Unterstützung individueller Lösungen wie Babysitterlisten oder Leihgroßeltern**
- **Eine starke Beteiligung und Weiterentwicklung des Familienstützpunkts in Wartenberg**

Unser Ziel: Ein **familienfreundliches Wartenberg**, das **Eltern entlastet** und **Kindern beste Startchancen** bietet.

Junge Menschen sind nicht nur die Zukunft – sie sind heute schon ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Ihre **Bedürfnisse und Ideen** müssen in der Kommunalpolitik eine **echte Rolle** spielen. Wir setzen uns ein für:

- **Ein dauerhaftes Jugendforum**
- **Regelmäßigen Austausch mit Jugendlichen**
- **Unterstützung von Ortsangeboten und Veranstaltungen für Jugendliche**
- **Echte Mitsprache bei Entscheidungen, die ihre Lebenswelt betreffen**

Wir wollen eine Gemeinde, in der **Jugendliche endlich gehört werden** – und in der sie **mitgestalten** können.

Wartenberg ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Mit rund 6.000 Einwohner:innen ist eine Größe erreicht, die jetzt **maßvolle Entwicklung** statt weiteren schnellen Wachstums braucht. Nur wenn wie Infrastruktur wie Bildung, Pflege, Verkehr und Wohnraum weiterentwickeln, bleibt Wartenberg lebenswert.

Wir setzen uns ein für:

- **Flächenschonenden, bezahlbaren Wohnraum**
- **Intelligente Innenentwicklung**
- **Kooperationen, z.B. mit der Wohnbaugesellschaft des Landkreises**

So bleibt Wartenberg **bezahlbar, kompakt und zukunftsfähig.**

Senioren und Inklusion - Wartenberg für alle:

Der Anteil älterer Menschen wird weiter steigen – und darauf muss Wartenberg vorbereitet sein. Wir wollen eine Gemeinde, in der **Senior:innen sicher, aktiv und selbstbestimmt leben** können. Dazu gehören:

- **Altersgerechte Infrastruktur**
- **Ausreichende Pflegeplätze**
- **Unterstützung des Seniorenzentrums Wartenberg**
- **Prüfung eines Ausbaus, wenn der Bedarf steigt**
- **Förderung von generationsübergreifendem Wohnen**

Ein **seniorenfreundliches Wartenberg** stärkt die **ganze Gemeinschaft.**

Menschen mit **Handicap** und ältere Bürger:innen müssen **ohne Hindernisse** am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Wir setzen uns ein für:

- **Den Abbau baulicher Barrieren, etwa durch abgesenkte Bordsteine**
- **Eine klar strukturierte, verständliche und barrierearme Gemeindehomepage – technisch wie inhaltlich**

Denn **echte Teilhabe** ist ein **Grundrecht** – und für uns eine **Selbstverständlichkeit.**

Für ein **Wartenberg**, in dem **Kinder willkommen** sind, **Jugendliche mitbestimmen** und **ältere Menschen sicher und selbstbestimmt leben können.**

Gemeinsam.

Generationsübergreifend.

Zukunftsorientiert.

MITREDEN, MITENTSCHEIDEN, MITMACHEN

Demokratie braucht Beteiligung. Für uns GRÜNE lebt Demokratie vom aktiven Einmischen. Der Markt Wartenberg ist der Ort, an dem Demokratie direkt erfahrbar wird – hier können Menschen **selbst gestalten, gehört werden** und **Einfluss auf ihre Umgebung** nehmen.

Wir wollen eine Kultur des Gehörtwerdens fördern, in der politischen Partizipation zum Alltag gehört. Bürger:innen sollen **frühzeitig** über geplante Projekte **informiert** werden und bei wichtigen Entscheidungen **ihre Meinung einbringen** können. Gleichzeitig respektieren wir die Verantwortung und den Handlungsspielraum des gewählten Marktgemeinderats – Beteiligung ersetzt keine Verantwortung, sie ergänzt sie.

Wir wollen die **Bürgerbeteiligung ausweiten** und alle einbeziehen. Entscheidungen vor Ort betreffen **alle**, die hier leben und arbeiten. Deshalb wollen wir:

- **Bürger:innen aktiv einbeziehen**
- **Vereine, Kirchen, Unternehmer:innen und weitere Akteur:innen in Workshops und Planungen einbeziehen**
- **Sicherstellen, dass Ergebnisse der Beteiligung direkt in politische Entscheidungen einfließen**

Unser Ziel: eine **lebendige Kommune**, in der **Mitreden und Mitgestalten selbstverständlich** sind.

Transparenz ist für uns **GRÜNE** die Basis für Beteiligung. Gute Beteiligung braucht **klare Information**:

- **Ein Ratsinformationssystem gibt Einblick in Beschlüsse, Vorhaben und Debatten**
- **Öffentliche Sitzungen des Marktgemeinderats sollen online verfolgt werden können, damit jede:r jederzeit den politischen Prozess nachvollziehen kann**

So wird Politik greifbar, Entscheidungen nachvollziehbar – und Bürger:innen können aktiv mitwirken.

Für ein Wartenberg, in dem jede Stimme zählt – Demokratie zum Mitmachen.

HAUSHALT IM BLICK, WIRTSCHAFT STÄRKEN, ZUKUNFT SICHERN.

Wir haben eine **Haushaltsverantwortung** – besonders für die **kommenden Generationen**. Wir GRÜNE achten darauf, dass die Mittel der Marktgemeinde sparsam und sinnvoll eingesetzt werden. Gerade in der derzeit angespannten Haushaltslage ist es entscheidend, realistische, langfristige Planungen vorzunehmen und regelmäßig zu überprüfen.

Unnötige Ausgaben durch kurzfristige Entscheidungen und Gefälligkeiten müssen vermieden werden.

Gleichzeitig prüfen wir konsequent, ob **öffentliche Fördermittel** genutzt werden können, um **Investitionen effizient** zu gestalten.

Unser Ziel: Ein **ausgeglichener Haushalt**, der künftig **Generationen keine finanziellen Lasten** hinterlässt.

Wir wollen unsere **lokale Wirtschaft stärken**. Betriebe vor Ort – von Handwerksbetrieben bis zum Einzelhandel – sind das Rückgrat eines lebendigen und nachhaltigen Wartenbergs. Sie schaffen Arbeitsplätze, tragen durch Gewerbesteuern zum Haushalt bei und fördern umweltschonende kurze Wege.

Wir GRÜNE setzen uns ein für:

- **Gute Rahmenbedingungen für bestehende Betriebe, um sie langfristig im Ort zu halten**
- **Kooperationen zu Umweltthemen zwischen Gemeinde und Wirtschaft**
- **Ansiedlung neuer Betriebe in bestehenden Immobilien oder auf noch verfügbaren Gewerbeflächen**
- **Keine neuen großen Gewerbegebiete, um Landschaft, Infrastruktur und Haushalt zu schonen**

So verbinden wir **wirtschaftliche Stärke, Umweltschutz und Finanzverantwortung** – zum **Vorteil aller Wartenberger:innen**.

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Wartenberg

Eichenstr. 45

85456 Wartenberg

info@gruene-wartenberg.de

www.gruene-erding.de/gruene-vor-ort/ov-wartenberg

Instagram @gruene.wartenberg

Facebook gruene.wartenberg